

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 35

Artikel: "Verbrüderungs-Verbot" vor 150 Jahren
Autor: Lichtenberg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amerika entdeckt die Schweiz

„Verbrüderungs-Verbot“ vor 150 Jahren

«Die Franzosen versprochen in den adoptierten Ländern Bruderliebe, sie schränkten sich aber am Ende bloß auf Schwesternliebe ein.»

Aus Lichtenbergs Aphorismen (1742-1799).

Lieber Nebi!

Während des Unkrautjärens im Landdienst, hatte ich manch interessante Diskussion mit unserer Magd, d. h. sie mit mir. Einmal sprachen wir über das Heiraten in der Verwandtschaft. Sie wollte und wollte sich nicht überzeugen lassen, daß das Heiraten in der

Familie nicht gut sei, die Diskussion wurde immer hitziger (auf Kosten des Unkrautjärens), aber sie endete mit meiner bedingungslosen Kapitulation. «Weisch, es isch halt immer guet, wänn sich d'Lüt scho vorher chännid, schließli hät ja der Vater au d'Muetter ghüroted.»

R. L.